

## Inhalt

### Der abenteuerliche Simplicissimus, Teutsch

#### Inhalt des I. Buchs

##### Das I. Kapitel

Vermeldet Simplicii bärisch Herkommen und gleichförmige Auferziehung . . . . . 15

##### Das II. Kapitel

Beschreibt die erste Staffel der Hoheit, welche Simplicius gestiegen, samt dem Lob der Hirten, und angehängter trefflichen Instruktion . . . . . 19

##### Das III. Kapitel

Meldet von dem Mitleiden einer getreuen Sackpfeif . . . . . 21

##### Das IV. Kapitel

Simplicii Residenz wird erobert, geplündert und zerstört, darin die Krieger jämmerlich hausen . . . . . 25

##### Das V. Kapitel

Wie Simplicius das Reißaus spielt und von faulen Bäumen erschreckt wird . . . . . 28

##### Das VI. Kapitel

Ist kurz, und so andächtig, daß dem Simplicio darüber ohnmächtig wird . . . . . 30

**Das VII. Kapitel**

Simplicius wird in einer armen Herberg freundlich traktiert . . . . .	32
---	----

**Das VIII. Kapitel**

Wie Simplicius durch hohe Reden seine Vortrefflichkeit zu erkennen gibt . . . . .	35
---	----

**Das IX. Kapitel**

Simplicius wird aus einer Bestia zu einem Christenmenschen . . . . .	39
--	----

**Das X. Kapitel**

Wasgestalten er Schreiben und Lesen im wilden Wald gelernt . . . . .	42
--	----

**Das XI. Kapitel**

Redet von Essenspeis, Haustrat und andern notwendigen Sachen, die man in diesem zeitlichen Leben haben muß	44
--	----

**Das XII. Kapitel**

Vermerkt ein schöne Art, selig zu sterben und sich mit geringem Unkosten begraben zu lassen . . . . .	47
---	----

**Das XIII. Kapitel**

Simplicius läßt sich wie ein Rohr im Weiher umtreiben	51
---	----

**Das XIV. Kapitel**

Ist ein seltsame Comoedia von 5 Bauern . . . . .	54
--	----

**Das XV. Kapitel**

Simplicius wird spoliert und läßt ihm von denen Baurn wunderlich träumen, wie es zu Kriegszeiten hergehett . . .	58
--	----

**Das XVI. Kapitel**

Heutiger Soldaten Tun und Lassen, und wie schwerlich ein gemeiner Kriegsmann befördert werde . . . . .	60
--	----

**Das XVII. Kapitel**

Obschon im Krieg der Adel, wie billich, dem gemeinen Mann vorgezogen wird, so kommen doch viel aus verächtlichem Stand zu hohen Ehren . . . . .	63
---	----

**Das XVIII. Kapitel**

Simplicius tut den ersten Sprung in die Welt, mit schlechtem Glück . . . . .	68
--	----

**Das XIX. Kapitel**

Wie Hanau von Simplicio, und Simplicius von Hanau eingetragen werden . . . . .	70
--	----

**Das XX. Kapitel**

Wasgestalten er von der Gefängnus und der Folter errettet worden . . . . .	73
--	----

**Das XXI. Kapitel**

Das betrügliche Glück gibt Simplicio einen freundlichen Blick . . . . .	77
---	----

**Das XXII. Kapitel**

Wer der Einsiedel gewesen, dessen Simplicius genossen	79
---	----

**Das XXIII. Kapitel**

Simplicius wird ein Page, item, wie des Einsiedlers Weib verloren worden . . . . .	84
--	----

**Das XXIV. Kapitel**

Simplicius tadelt die Leut und siehet viel Abgötter in der Welt . . . . .	86
---	----

**Das XXV. Kapitel**

Dem seltsamen Simplicio kommt in der Welt alles seltsam vor, und er hingegen der Welt auch . . . . .	92
--	----

**Das XXVI. Kapitel**

- Ein sonderbarer neuer Brauch, einander Glück zu wünschen und zu bewillkommen . . . . . 96

**Das XXVII. Kapitel**

- Dem Secretario wird ein starker Geruch in die Kanzlei geräuchert . . . . . 99

**Das XXVIII. Kapitel**

- Einer lernet den Simplicium aus Neid wahrsagen; ja noch wohl ein andere zierliche Kunst . . . . . 102

**Das XXIX. Kapitel**

- Simplicio werden zwei Augen aus einem Kalbskopf zuteil 104

**Das XXX. Kapitel**

- Wie man nach und nach einen Rausch bekommt, und endlich ohnvermerkt blindvoll wird . . . . . 106

**Das XXXI. Kapitel**

- Wie übel dem Simplicio die Kunst mißlingt, und wie man ihm den klopfenden Passion singt . . . . . 109

**Das XXXII. Kapitel**

- Handelt abermal von nichts anders als der Säuferei, und wie man die Pfaffen davon soll abschaffen . . . . . 111

**Das XXXIII. Kapitel**

- Wie der Herr Gubernator ein abscheulichen Fuchs geschossen . . . . . 113

**Das XXXIV. Kapitel**

- Wie Simplicius den Tanz verderbt . . . . . 115

## Inhalt des II. Buchs

## Das I. Kapitel

- Wie sich ein Ganser und eine Gänsin gepaart . . . . . 123

## Das II. Kapitel

- Wann trefflich gut zu baden seie . . . . . 125

## Das III. Kapitel

- Der ander Page bekommt sein Lehrgelt, und Simplicius wird zum Narrn erwählt . . . . . 127

## Das IV. Kapitel

- Vom Mann der Geld gibt, und was vor Kriegsdienste Simplicius der Kron Schweden geleistet, wordurch er den Namen Simplicissimus bekommen . . . . . 132

## Das V. Kapitel

- Simplicius wird von 4 Teufeln in die Höll geführt und mit spanischem Wein traktiert . . . . . 134

## Das VI. Kapitel

- Simplicius kommt in Himmel und wird in ein Kalb verwandelt . . . . . 138

## Das VII. Kapitel

- Wie sich Simplicius in diesen bestialischen Stand geschickt 141

## Das VIII. Kapitel

- Redet von Etlicher wunderbarlichem Gedächtnus und von Anderer Vergessenheit . . . . . 145

## Das IX. Kapitel

- Ein überzwerches Lob einer schönen Damen . . . . . 149

## Das X. Kapitel

- Redet von lauter Helden und namhaften Künstlern . . . 152

**Das XI. Kapitel**

Von dem mühseligen und gefährlichen Stand eines Regenten . . . . .	157
--	-----

**Das XII. Kapitel**

Von Verstand und Wissenschaft etlicher unvernünftigen Tier . . . . .	162
--	-----

**Das XIII. Kapitel**

Hält allerlei Sachen in sich, wer sie wissen will, muß es nur selbst lesen, oder ihm lesen lassen . . . . .	165
---	-----

**Das XIV. Kapitel**

Was Simplicius ferner vor ein edel Leben geführt, und wie ihn dessen die Kroaten beraubt, als sie ihn selbst raubten	170
--	-----

**Das XV. Kapitel**

Simplici Reuterleben, und was er bei den Kroaten gesehen und erfahren . . . . .	173
---	-----

**Das XVI. Kapitel**

Simplicius erschnappet ein gute Beut und wird darauf ein diebischer Waldbruder . . . . .	176
--	-----

**Das XVII. Kapitel**

Wie Simplicius zu den Hexen auf den Tanz gefahren . . .	180
---	-----

**Das XVIII. Kapitel**

Warum man Simplicio nicht zutrauen solle, daß er sich des großen Messers bediene . . . . .	184
--	-----

**Das XIX. Kapitel**

Simplicius wird wieder ein Narr, wie er zuvor einer gewesen . . . . .	186
---	-----

**Das XX. Kapitel**

- Ist ziemlich lang, und handelt vom Spielen mit Würfeln,  
und was dem anhängig . . . . . 189

**Das XXI. Kapitel**

- Ist etwas kürzer, und kurzweiliger als das vorige . . . . . 197

**Das XXII. Kapitel**

- Ein schelmische Diebskunst, einander die Schuh auszu-  
treten . . . . . 201

**Das XXIII. Kapitel**

- Ulrich Herzbruder verkauft sich um 100 Dukaten . . . . . 204

**Das XXIV. Kapitel**

- Zwo Wahrsagungen werden auf einmal erfüllt . . . . . 207

**Das XXV. Kapitel**

- Simplicius wird aus einem Jüngling in ein Jungfrau ver-  
wandelt und bekommt unterschiedliche Buhlschaften . . . 210

**Das XXVI. Kapitel**

- Wie er vor einen Verräter und Zauberer gefangen gehalten  
wird . . . . . 216

**Das XXVII. Kapitel**

- Wie es dem Profosen in der Schlacht bei Wittstock er-  
gangen . . . . . 220

**Das XXVIII. Kapitel**

- Von einer großen Schlacht, in welcher der Triumphator  
über dem Obsiegen gefangen wird . . . . . 224

**Das XXIX. Kapitel**

- Wie es einem frommen Soldaten im Paradeis so wohl er-  
gieng, ehe er starb, und wie nach dessen Tod der Jäger an  
seine Stell getreten . . . . . 227

**Das XXX. Kapitel**

- Wie sich der Jäger angelassen, als er anfienge das Soldatenhandwerk zu treiben, daraus ein junger Soldat etwas zu lernen . . . . . 233

**Das XXXI. Kapitel**

- Wie der Teufel dem Pfaffen seinen Speck gestohlen und sich der Jäger selbst fängt . . . . . 237

**Inhalt des III. Buchs****Das I. Kapitel**

- Wie der Jäger zu weit auf die linke Hand gehet . . . . . 250

**Das II. Kapitel**

- Der Jäger von Soest schafft den Jäger von Werle ab . . . . . 254

**Das III. Kapitel**

- Der große Gott Jupiter wird gefangen und eröffnet der Götter Ratschläg . . . . . 259

**Das IV. Kapitel**

- Von dem Teutschen Helden, der die ganze Welt bezwingen, und zwischen allen Völkern Fried stiftet . . . . . 262

**Das V. Kapitel**

- Wie er die Religionen miteinander vereinigen und in einen Model gießen wird . . . . . 267

**Das VI. Kapitel**

- Was die Legation der Flöh beim Jove verrichtet . . . . . 271

**Das VII. Kapitel**

- Der Jäger erjaget abermals Ehre und Beuten . . . . . 275

**Das VIII. Kapitel**

- Wie er den Teufel im Trog gefunden, Springinsfeld aber  
schöne Pferd erwischt . . . . . 279

**Das IX. Kapitel**

- Ein ungleicher Kampf, in welchem der Schwächste obsie-  
get, und der Überwinder gefangen wird . . . . . 283

**Das X. Kapitel**

- Der Generalfeldzeugmeister schenkt dem Jäger das Le-  
ben, und macht ihm sonst gute Hoffnung . . . . . 287

**Das XI. Kapitel**

- Hält allerhand Sachen in sich, von geringer Wichtigkeit  
und großer Einbildung . . . . . 292

**Das XII. Kapitel**

- Das Glück tut dem Jäger unversehens eine adeliche Vereh-  
rung . . . . . 297

**Das XIII. Kapitel**

- Simplicii seltsame Grillen und Luftgebäu, auch wie er sei-  
nen Schatz verwahrt . . . . . 303

**Das XIV. Kapitel**

- Wie der Jäger vom Gegenteil gefangen wird . . . . . 308

**Das XV. Kapitel**

- Mit welchen Conditionibus der Jäger wieder los worden 313

**Das XVI. Kapitel**

- Wie Simplicius ein Freiherr wird . . . . . 317

**Das XVII. Kapitel**

- Womit der Jäger die sechs Monat hinzubringen gedenkt,  
auch etwas von der Wahrsagerin . . . . . 320

**Das XVIII. Kapitel**

- Wie der Jäger anfahet zu buhlen, und ein Handwerk dar-  
aus macht . . . . . 325

**Das XIX. Kapitel**

- Durch was Mittel ihm der Jäger Freund gemacht, und was  
vor Andacht er bei einer Predigt hatte . . . . . 328

**Das XX. Kapitel**

- Wie er dem treuherzigen Pfarrer ander Werg an die Kun-  
kel legte, damit er sein epikurisch Leben zu korrigieren  
vergesse . . . . . 331

**Das XXI. Kapitel**

- Wie der Jäger unversehens zum Ehmann wird . . . . . 335

**Das XXII. Kapitel**

- Wie es bei der Hochzeit ablief, und was er weiter anzufan-  
gen sich vorgestellt . . . . . 342

**Das XXIII. Kapitel**

- Simplicius kommt in eine Stadt, die er zwar nur pro forma  
Köln nennet, seinen Schatz abzuholen . . . . . 346

**Das XXIV. Kapitel**

- Der Jäger fängt einen Hasen mitten in einer Stadt . . . . . 352

## Inhalt des IV. Buchs

### Das I. Kapitel

Wie und aus was Ursachen der Jäger in Frankreich praktiziert worden . . . . .	361
---	-----

### Das II. Kapitel

Simplicius bekommt einen bessern Kostherrn, als er zuvor einen gehabt . . . . .	365
---	-----

### Das III. Kapitel

Wie er sich vor einen Komödianten gebrauchen lässt und einen neuen Namen bekommt . . . . .	368
--	-----

### Das IV. Kapitel

Beau Alman wird wider seinen Willen in den Venusberg geführt . . . . .	372
--	-----

### Das V. Kapitel

Wie es ihm darinnen ergieng, und wie er wieder herauskam . . . . .	377
--	-----

### Das VI. Kapitel

Simplicius macht sich heimlich weg, und wie ihm der Stein geschnitten wird, als er vermeint, er habe mal de Nable .	382
---	-----

### Das VII. Kapitel

Wie Simplicius Kalender macht, und als ihm das Wasser ans Maul gieng, schwimmen lernte . . . . .	385
--	-----

### Das VIII. Kapitel

Wie er ein landfahrender Storger und Leutbetrüger worden . . . . .	388
--	-----

### Das IX. Kapitel

Wie dem Doktor die Muskete zuschlägt unter dem Hauptmann Schmalhansen . . . . .	392
---	-----

**Das X. Kapitel**

- Simplicius überstehet ein unlustig Bad im Rhein . . . . . 396

**Das XI. Kapitel**

- Warum die Geistliche keine Hasen essen sollen, die mit Stricken gefangen worden . . . . . 401

**Das XII. Kapitel**

- Simplicius wird unverhofft von der Muskete erlöst . . . . . 404

**Das XIII. Kapitel**

- Handelt von dem Orden der Merodebrüder . . . . . 408

**Das XIV. Kapitel**

- Ein gefährlicher Zweikampf um Leib und Leben, in welchem doch jeder dem Tod entrinnet. . . . . 412

**Das XV. Kapitel**

- Wie Olivier seine buschklöpferische Übeltaten noch wohl zu entschuldigen vermeinte. . . . . 416

**Das XVI. Kapitel**

- Wie er Herzbruders Weissagung zu seinem Vortel auslegt und deswegen seinen ärgsten Feind liebet . . . . . 420

**Das XVII. Kapitel**

- Simplicii Gedanken sind andächtiger, wenn er auf die Rau berei gehet, als des Oliviers in der Kirchen. . . . . 423

**Das XVIII. Kapitel**

- Olivier erzählt sein Herkommen, und wie er sich in seiner Jugend, vornehmlich aber in der Schul gehalten . . . . . 427

**Das XIX. Kapitel**

- Wie er zu Lüttig studiert und sich daselbst gehalten habe 429

**Das XX. Kapitel**

- Heimkunft und Abschied des ehrbaren Studiosi, und wie  
er im Krieg seine Beförderung gesucht . . . . . 432

**Das XXI. Kapitel**

- Wie des Herzbruders Prophezei Simplicius dem Olivier  
erfüllt, als keiner den andern kannte . . . . . 435

**Das XXII. Kapitel**

- Wie es einem gehet, und was es sei, wenn es ihm hund-  
und katzenübel geht. . . . . 439

**Das XXIII. Kapitel**

- Ein Stücklein, zum Exempel desjenigen Handwerks das  
Olivier triebe, worin er ein Meister war, und Simplicius  
ein Lehrjung sein sollte. . . . . 443

**Das XXIV. Kapitel**

- Olivier beißt ins Gras und nimmt noch ihrer sechs mit sich 447

**Das XXV. Kapitel**

- Simplicius kommt reich darvon, hingegen zeucht Herz-  
bruder sehr elend auf . . . . . 449

**Das XXVI. Kapitel**

- Ist das letzte in diesem vierten Buch, weil keines mehr her-  
nach folget . . . . . 453

## Inhalt des V. Buchs

## Das I. Kapitel

- Wie Simplicius ein Pilger wird und mit Herzbrudern  
wallen gehet . . . . . 463

## Das II. Kapitel

- Simplicius bekehrt sich, nachdem er zuvor von dem Teufel  
erschreckt worden . . . . . 467

## Das III. Kapitel

- Wie beide Freund den Winter hinbringen . . . . . 470

## Das IV. Kapitel

- Wasmaßen Herzbruder und Simplicius abermal in Krieg,  
und wieder daraus kommen . . . . . 474

## Das V. Kapitel

- Simplicius lauft bottenweis, und vernimmt in Gestalt Mer-  
curii von dem Jove, was er eigentlich wegen des Kriegs  
und Friedens im Sinn habe . . . . . 478

## Das VI. Kapitel

- Erzählung eines Possen, den Simplicius im Saurbrunnen  
angestellt . . . . . 484

## Das VII. Kapitel

- Herzbruder stirbt, und Simplicius fängt wieder an zu buh-  
len . . . . . 487

## Das VIII. Kapitel

- Simplicius gibt sich in die zweite Ehe, trifft seinen Knan  
an, und erfährt, wer seine Eltern gewesen . . . . . 491

**Das IX. Kapitel**

- Welcher Gestalt ihn die Kindswehe angestoßen, und wie er wieder zu einem Witwer wird . . . . . 498

**Das X. Kapitel**

- Relation etlicher Baursleut von dem wunderbaren Mum-  
melsee . . . . . 500

**Das XI. Kapitel**

- Ein unerhörte Danksagung eines Patienten, die bei Simpli-  
cio fast heilige Gedanken verursacht . . . . . 504

**Das XII. Kapitel**

- Wie Simplicius mit den Sylphis in das Centrum Terrae  
fährt . . . . . 507

**Das XIII. Kapitel**

- Der Prinz über den Mummelsee erzählt die Art und das  
Herkommen der Sylphorum . . . . . 512

**Das XIV. Kapitel**

- Was Simplicius ferner mit diesem Fürsten unterwegs dis-  
kuriert, und was er vor verwunderliche und abenteurliche  
Sachen vernommen . . . . . 518

**Das XV. Kapitel**

- Was der König mit Simplicio, und Simplicius mit dem  
König geredet . . . . . 523

**Das XVI. Kapitel**

- Etliche neue Zeitungen aus der Tiefe des unergründlichen  
Meers Mare del Zur, oder das friedsame stille Meer ge-  
nannt . . . . . 528

**Das XVII. Kapitel**

- Zuruckkreis aus dem Mittelteil der Erden, seltsame Grillen,  
Luftgebäu, Kalender, und gemachte Zech ohne den Wirt 533

**Das XVIII. Kapitel**

- Simplicius verzettet seinen Saurbrunnen an einem unrechten Ort . . . . . 538

**Das XIX. Kapitel**

- Etwas wenigs von den ungarischen Wiedertäufern und ihrer Art zu leben . . . . . 542

**Das XX. Kapitel**

- Hält in sich einen kurzweiligen Spazierweg, vom Schwarzwald bis nach Moskau in Reußen . . . . . 546

**Das XXI. Kapitel**

- Wie es Simplicio weiters in der Moskau ergieng . . . . . 552

**Das XXII. Kapitel**

- Durch was vor einen nahen und lustigen Weg er wiederum heim zu seinem Knan kommen . . . . . 559

**Das XXIII. Kapitel**

- Ist gar ein fein kurz Kapitel, und gehet nur Simplicium an 562

**Das XXIV. Kapitel**

- Ist das allerletzte, und zeiget an, warum und welchergestalt Simplicius die Welt wieder verlassen . . . . . 564

Continuatio des abenteurlichen Simplicissimi  
Oder  
Der Schluß desselben

**Das I. Kapitel**

Ist eine kleine Vorrede und kurze Erzählung, wie dem neuen Einsiedler sein Stand zuschlug . . . . . 579

**Das II. Kapitel**

Wie sich Luzifer verhielte, als er frische Zeitung vom geschloßnen teutschen Frieden kriegte . . . . . 583

**Das III. Kapitel**

Seltsame Aufzüg etliches höllischen Hofgesinds und der gleichen Bursch . . . . . 586

**Das IV. Kapitel**

Wettstreit zwischen der Verschwendung und dem Geiz; und ist ein wenig ein länger Kapitel als das vorige . . . . 589

**Das V. Kapitel**

Der Einsiedel wird aus seiner Wildnus zwischen England und Frankreich auf das Meer in ein Schiff versetzt 598

**Das VI. Kapitel**

Wie Julius und Avarus nach Paris reisen und dort ihre Zeit vertreiben . . . . . 603

**Das VII. Kapitel**

Avarus findet auf ohngekehrter Bank, und Julius hingegen macht Schulden, dessen Vatter aber reiset in ein andere Welt . . . . . 610

**Das VIII. Kapitel**

Julus nimmt seinen Abscheid in England auf edelmännisch, Avarus aber wird zwischen Himmel und Erden arrestiert . . . . . 615

## Das IX. Kapitel

- Baldanders kommt zu Simplicissimo und lernet ihn mit  
Mobilien und Immobilien reden und selbige verstehen 620

## Das X. Kapitel

- Der Eremit wird aus einem Wald- ein Wallbruder . . . 624

## Das XI. Kapitel

- Simplici seltsamer Diskurs mit einem Schermesser . . . 628

## Das XII. Kapitel

- Obige Materia wird continuiert und das Urteil exequiert 635

## Das XIII. Kapitel



## Das XIV. Kapitel

- Allerhand Aufschneidereien des Pilgers, die einem auch in einem hitzigen Fieber nicht seltsamer vorkommen können 646

## Das XV. Kapitel

- Wie es Simplicio in etlichen Nachtherbergen ergangen . . 652

## Das XVI. Kapitel

- Wie der Pilger wiederum aus dem Schloß abscheidet . . . 661

## Das XVII. Kapitel

- Wasmaßen er über das Mare mediterraneum in Ägypten fährt und an das Rote Meer verführt wird. . . . . 666

## Das XVIII. Kapitel

- Der wilde Mann kommt mit großem Glück und vielem  
Geld wiederum auf freien Fuß. 671

**Das XIX. Kapitel**

- Simplicius und der Zimmermann kommen mit dem Leben darvon und werden nach dem erlittenen Schiffbruch mit einem eignen Land versehen . . . . . 674

**Das XX. Kapitel**

- Was sie vor eine schöne Köchin dingen, und wie sie ihrer mit Gottes Hilf wieder loswerden . . . . . 680

**Das XXI. Kapitel**

- Wie sie beide nach der Hand miteinander hausen und sich in den Handel schicken . . . . . 686

**Das XXII. Kapitel**

- Fernere Folg obiger Erzählung, und wie Simon Meron das Leben samt der Insul quittiert, darin Simplicius allein Herr verbleibt . . . . . 690

**Das XXIII. Kapitel**

- Der Monachus beschließt seine Histori und macht diesen 6 Büchern das Ende . . . . . 694

**Das XXIV. Kapitel**

- Joan Cornelissen, ein holländischer Schiffkapitän, kommt auf die Insul und macht mit seiner Relation diesem Buch einen Anhang . . . . . 700

**Das XXV. Kapitel**

- Die Holländer empfinden ein possierliche Veränderung, als sich Simplicius in seiner Festung enthielte . . . . . 705

**Das XXVI. Kapitel**

- Nachdem Simplicius mit seinen Belägerern akkordiert, kommen seine Gäst wieder zu ihrer Vernunft . . . . . 710

**Das XXVII. Kapitel**

- Beschluß dieses ganzen Werk, und Abscheid der Holländer . . . . . 715

## Anhang

Zu dieser Ausgabe . . . . .	725
Anmerkungen . . . . .	726
Literaturhinweise . . . . .	774
Nachwort . . . . .	783